

Altherren-Turnier in Heegheim

Heegheim – Der FSV Heegheim/Rodenbach lädt für Donnerstag, 12. Juni, zum dritten Adolf-Rohn-Gedächtnis-Turnier ein. Beim Altherren-Fußballturnier treten insgesamt zwölf Teams in zwei Sechsergruppen gegeneinander an. Der Anstoß zum ersten Spiel erfolgt um 18 Uhr. Nach der Gruppenphase spielen die beiden jeweiligen Zweitplatzierten den dritten Platz aus, während die Gruppensieger das Finale bestreiten. Das Endspiel ist für 21.45 Uhr angesetzt. In Gruppe A treten der FSV Heegheim/Rodenbach, die KSG Groß-Karben, der TSV Heimbuchenthal, die FSG Altenstadt, der TSV Stockheim und Büdingen Classic an. Gruppe B besteht aus Viktoria Heldenbergen, der SG Usenborn/Bergheim, dem TSV Vonhausen, Eintracht Windecken, der SG Höchst/Oberau und Hanau Classic.

JUNIORENFUSSBALL

A-Junioren Gruppenliga: In der Abschlusstabelle belegt die Mannschaft des JfV Nidda/Schotten mit 42 Punkten und 70:49 Toren aus 26 Spielen den 7. Tabellenplatz.

Kreisklasse Friedberg: JSG Ilbenstadt/Wölflstadt – JfV Nidda/Schotten II 8:0. Mit 16 Punkten und 25:40 Toren aus 12 Spielen belegt der JfV Nidda/Schotten Tabellenplatz 4.

B-Junioren Gruppenliga: JfV Nidda/Schotten – FC Bayern Alzenau II 3:2. Trotz des Sieges im letzten Spiel muss die Mannschaft des JfV Nidda/Schotten in die Kreisliga absteigen.

Kreisliga Friedberg: JSG Bad Nauheim/Mörlen – JfV Nidda/Schotten II 2:3. Die Mannschaft des JfV Nidda/Schotten II belegt in der Abschlusstabelle den 5. Platz.

Kreisklasse Frieberg, Gr. 2: VfR Butzbach – JSG Ortenberg 4:9. In der Abschlusstabelle belegen die beiden Kreisvertreter die Plätze 5, JfV Nidda/Schotten III und 6 JSG Ortenberg.

Kreisliga Gelnhausen/Büdingen: JfV Kinzigtal – JSG Rot/Schwarz Wetterau 4:4, 1 Gelnhäuser FC 03 – Sportfreunde Oberau 3:3, JfV Seemenbach Tigers – JSG Linsengericht/Höchst 1:3. Mit nur einem Punkt Rückstand auf den Kreismeister belegen die Sportfreunde Oberau den zweiten Tabellenplatz. Den dritten Platz konnte der JfV Seemenbach Tigers erringen. Tabellen Schlusslicht wurde die Mannschaft der JSG Rot/Schwarz Wetterau.

C-Junioren Kreisklasse Friedberg: JfV Nidda/Schotten – JSG Wöllfl/Ock 3:0. Kreismeister und somit Teilnehmer an den Aufstiegsspielen zur Gruppenliga wurde die Mannschaft des JfV Nidda/Schotten.

Kreisklasse Friedberg Gr. 2: Kickers Horlofftal – JfV Nidda/Schotten II 3:3. Die Mannschaft des JfV Nidda/Schotten II belegt in der Abschlusstabelle mit nur einem Punkt Rückstand auf den Gruppensieger den 2. Tabellenplatz.

Kreisklasse Friedberg Gr. 3: Ebenfalls nur einen Punkt Rückstand auf den Gruppensieger hat die JSG Ortenberg und belegt Platz 2. Der JfV Nidda/Schotten III ist das Schlusslicht dieser Gruppe.

Kreisliga Gelnhausen/Büdingen: JfV Kinzigtal – JfV Seemenbach Tigers 3:10, FC Bayern Alzenau II – Sportfreunde Oberau 3:1, JSG Kassel/Biber – JSG Obere Nidder/Birstein 0:5. In der Kreisliga Gelnhausen/Büdingen erreichten die Sportfreunde Oberau den 2. Tabellenplatz. Der JfV Seemenbach Tigers rangiert auf Platz 7.

Kreisliga Gelnhausen/Büdingen Gr. 1: JSG Gründau/Gründautal – JSG Rot/Schwarz Wetterau 3:6, JSG Freigericht/Hasselroth II – Sportfreunde Oberau II Sonderwertung. Den zweiten Tabellenplatz in der Kreisklasse Gruppe 1 sicherte sich die JSG Rot/Schwarz Wetterau. Die Sportfreunde Oberau II beendeten die Runde auf Platz 5.

Kreisliga Gelnhausen/Büdingen Gr. 2: JSG Altenstadt/Lindheim – JfV Seemenbach Tigers II C9 4:2, JSG Obere Nidder/Birstein II C9 – JSG Jossgrund C9 4:4. Die Plätze in der Gruppe 2 lauten 2. JSG Altenstadt/Lindheim, 6 JfV Seemenbach Tigers II C9, 7. JSG Laisbachtal/Stockheim und 8. JSG Rot/Schwarz Wetterau II.

D-Junioren Das Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft endete mit einem 3:0 Sieg für die Sportfreunde Oberau, die somit an den Aufstiegsspielen zur Gruppenliga teilnehmen.

E-Junioren Sportfreunde Oberau III heißt der Sieger des Entscheidungsspiele um den Gruppensieg in der Kreisklasse.

Eschenrod mit Top-Torjäger Hirzmann

Fußball-Relegation zur Kreisoberliga: Rommelhausen setzt auf Bandol, Carp und Peric

Eschenrod – Welche Mannschaft komplettiert in der kommenden Spielzeit 2026/2027 das Teilnehmerfeld in der Fußball-Kreisoberliga Büdingen? Die Entscheidung fällt in den zwei noch ausstehenden Relegationsspielen. Im Hinspiel heute Abend stehen sich ab 20 Uhr der KSV Eschenrod (15. der abgelaufenen Kreisoberliga-Saison) und der A-Liga-Vizemeister 1. FC Rommelhausen gegenüber. Das Rückspiel findet am 10. Juni im Limeshainer Ortsteil statt.

KSV Eschenrod – 1. FC Rommelhausen (heute, 20 Uhr): Im Lager des heutigen Gastgebers blickt man auf eine sehr unruhig verlaufende Saison zurück, die Eschenrod in dieser Relegation jetzt noch retten kann. Das vierte und letzte Amtsjahr des scheidenden KSV-Coaches Frederick Ußner war für diesen zweifelsohne das turbulenteste. Nach dem Verlust zahlreicher Leistungsträger nach der Winterpause wurden die Vogelsberger in der zweiten Saisonhälfte regelgerecht durchgereicht. Erst im Mai trat Besserung ein – Eschenrod sicherte sich so zumindest noch den Abstiegsrelegationsplatz.

Ußner hat großen Respekt vor dem heutigen Gegner, bezeichnet diesen als „kleine Wundertüte“ und begründet dies damit, „weil sie immer wieder in unterschiedlichen Formationen auftreten“. Der scheidende KSV-Trainer stellt sich nach eigener Aussage auf „zwei heiße Duelle“ ein und glaubt,



Der FC Rommelhausen setzt in der Relegation auf Torjäger Ilie Bandol (am Ball).

„dass die bessere Tagesform und Kleinigkeiten den Spielausgang beeinflussen werden“. Ußner geht nicht davon aus, „dass im heutigen Hinspiel schon eine Vorentscheidung fallen wird“. Er stellt sich auf einen im hinteren Mannschaftsteil robust auftretenden Gegner ein, „aber auch auf eine Mannschaft, die in der Offensive gute Techniker und Straßenfußballer in ihren Reihen hat“.

Was die Personalsituation betrifft, ließ Ußner gestern Nachmittag die Katze aus dem Sack. Die am vergangenen Samstag überraschend in den Kader zurückgekehrten Leon Hirzmann und Niklas Ußner sind auch heute mit dabei. Hoffnungsträger und Top-Torjäger Hirzmann avancierte bei seinem Comeback vor wenigen Tagen gleich zum Matchwinner und schoss alle KSV-Treffer beim 4:3-Heim-

sieg gegen den favorisierten SC Viktoria Nidda (wir berichteten).

Lohschmidt hofft auf Hinspiel-Remis

Auf der Gegenseite gibt sich FCR-Coach Frank Lohschmidt optimistisch und glaubt auch an den Wiederaufstieg ins Büdinger Oberhaus. „Ich denke, es wird beide Male ein Fifty-Fifty-

Spiel werden und ein Remis in diesem Hinspiel wäre für uns ein gutes Ergebnis“, teilte Lohschmidt mit. Die Rückkehr von Top-Goalgetter Leon Hirzmann beim Gegner hat man im Limeshainer Ortsteil natürlich auch zur Kenntnis genommen, doch bereitet dies dem FCR-Coach keine schlaflosen Nächte. „Wenn man unsere sechs Gegentreffer aus dem bedeutungslosen Spiel in Rudingshain, wo nur zwei Spieler aus der ersten Mannschaft auf dem Platz standen, einmal abzieht, dann haben wir in dieser Saison die wenigsten Tore kassiert. Wenn unsere Abwehr steht, dann mache ich mir keine großen Sorgen“, führte Lohschmidt weiter aus. Mit Alin Constantin Carp stand in den beiden letzten Spielen der Abwehrchef des FCR wegen eines Umzugs nicht mehr zur Verfügung. Lohschmidt hat alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit der Routinier in den beiden wichtigen Spielen noch einmal in die Bresche springt. Großen Anteil, was die Stabilität im Abwehrbereich betrifft, hat sicherlich auch Torwart Ivan Peric. Er ist vielleicht sogar der beste Torhüter in der abgelaufenen A-Liga-Saison. Und im Angriff war Goalgetter Ilie Bandol mit seinen 26 Saisontoren maßgeblich daran beteiligt, dass man diese Aufstiegsrelegation überhaupt spielen darf. Bis auf Daniel Cenusa, nach Bandol torgefährlichster Spieler, stehen dem FCR alle Akteure zur Verfügung.

KLAUS REPP

Mit konstanter Leistung zum Erfolg

Tischtennis: TTG Büdingen-Lorbach V feiert Meisterschaft in der 2. Kreisklasse Gruppe 2

Büdingen – Die Tischtennis-Saison ist in den Geschichtsbüchern, und auch mit ein bisschen Abstand freut sich die TTG Büdingen-Lorbach V über ihre Meisterschaft in der 2. Kreisklasse Gruppe 2. Mit 40:4 Punkten und 169:51 Matches in 22 Partien schlossen die Büdinger die Saison und treten künftig in der 1. Kreisklasse an. Dem Zweitplatzierten TTC Echzell III (35:9 Punkte) ließ man bei dieser konstanten Leistung nicht den Hauch einer Chance. Felix Kleinschmidt war mit

28:2 Siegen der beste Spieler der Liga. Dominik Rupp stand ihm mit 21:5 Siegen in nichts nach. Paul Franke holte in beiden Paarkreuzen 26:2 Siege. Mesut Demirci schaffte 22:8 Siege, Marc Specht 17:6. Weiterhin erfolgreich beteiligt waren Michael Wörle, Achim Fleige, Naman Kurra, Marc Wesenberg und Karl-Heinz Trebing. Felix Kleinschmidt und Paul Franke blieben im Doppel unbesiegt bei 6:0 Matches. Mesut Demirci und Marc Specht legten eine 10:1-Bilanz hin.



Das Meisterteam der TTG Büdingen-Lorbach V: hintere Reihe von links: Marc Specht, Dominik Rupp, Achim Fleige, Sponsor Christian Suffner; vordere Reihe von links: Paul Franke, Felix Kleinschmidt, Mesut Demirci, Michael Wörle.

HOLGER THÖSEN



Sportfreunde Oberau holen Titel

Die D-Juniorenfußballer der Sportfreunde Oberau haben sich die Kreismeisterschaft gesichert. 24 Punkte aus zehn

Partien bedeuteten Tabellenplatz eins zusammen mit der punktgleichen JSG Altenstadt/Lindheim. Im Entscheidungs-

spiel um den Titel setzten sich die Sportfreunde mit 3:0 gegen Altenstadt/Lindheim durch.

Foto: Uwe Ritzel

HANDBALL

Gelnhausen erhält Lizenz für 2. Liga

Gelnhausen – Der TV Gelnhausen hat auf dem Weg zu einem der größten Erfolge seiner Vereinsgeschichte eine weitere Hürde genommen. Die unabhängige Lizenzierungskommission der Handball-Bundesliga hat den Barbarossastädtern die Lizenz für die 2. Handball-Bundesliga für die Saison 2026/27 ohne Auflagen und ohne Bedingungen erteilt. Damit steht fest: Sollte der TVG am Samstag sein Heimspiel gegen den EHV Aue gewinnen, wäre der Aufstieg in die 2. Liga perfekt.

red

Wetzlar schießt nach Minden

Region – Die HSG Wetzlar steht vor dem letzten Auswärtsspiel in der Handball-Bundesliga. Ein Sieg beim HSV Hamburg am Donnerstagabend um 19 Uhr und der Klassenerhalt ist gesichert. Die Mittelhessen haben es selbst in der Hand. Auch wenn GWD Minden zwei Siege gelingen sollten, müsste der Tabellen-17. noch 53 Tore aufholen, um die Wetzlarer zu überholen und sich selbst auf den ersten Nichtabstiegsplatz zu schwingen.

Bereits am heutigen Mittwochabend gastiert der THW Kiel bei GWD Minden – und das macht die Vorbereitung auf das eigene Spiel zur Geduldsprobe. Falls Minden gewinnt, steigt der Druck auf Wetzlar noch einmal an.

pie